

Stellungnahme des Katholischen Akademischen Ausländer-Dienstes zum Fall Dr. Claus (Klaus) Weber, Bistum Trier / Bolivien

Das Bistum Trier hat im Rahmen der Aufarbeitung von Fällen sexualisierter Gewalt über einen Fall informiert, der auch den KAAD betrifft. Dr. Claus Weber war von 1996 bis 2003 geistlicher Beirat des KAAD und in diesem Rahmen für die geistliche Begleitung der Bildungsveranstaltungen für unsere Stipendiatinnen und Stipendiaten zuständig. Mit Erschütterung haben wir die Informationen über Taten sexualisierter Gewalt an Minderjährigen aufgenommen, deren Claus Weber in Bolivien und in Deutschland bezichtigt wird. Zudem sind wir darüber irritiert, dass der KAAD vor und während der Tätigkeit von Dr. Claus Weber vom Bistum Trier keine einschlägigen Informationen erhielt.

Wir werden alles zur Aufarbeitung beitragen, was uns möglich ist. Zum jetzigen Zeitpunkt liegen uns keine Hinweise darüber vor, dass sexuelle Übergriffe im Rahmen seiner Tätigkeit für den KAAD verübt worden sind. Personen, die Informationen haben, sind gebeten, sich unter intervention@kaad.de zu melden.

Über den KAAD

Der KAAD e.V. (Katholischer Akademischer Ausländer-Dienst) ist das Stipendienwerk der katholischen Kirche in Deutschland für Postgraduierte, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus Ländern Asiens, Afrikas, Lateinamerikas, des Nahen und Mittleren Ostens sowie Mittel- und Osteuropas.

Durch Stipendien, Bildungsveranstaltungen sowie persönliche und spirituelle Begleitung fördert der KAAD seine Stipendiatinnen und Stipendiaten mit Blick auf eine multiplikatorische Tätigkeit in ihren Heimatländern, so dass sie Führungsaufgaben bei der gesellschaftlichen und kulturellen Entwicklung aus sozialer Verantwortung und kirchlichem Engagement wahrnehmen können. Dies geschieht in Kooperation mit Partnergremien und Vereinen ehemaliger Stipendiatinnen und Stipendiaten in diesen Ländern, mit dem Ziel einer (wissenschaftlichen) Netzwerkbildung und eines Beitrags zu einer ganzheitlichen Entwicklung, die die religiöse und interreligiöse Dimension einschließt.

Der KAAD ging aus einer Initiative des Katholikentags von Fulda 1954 hervor. 1958 wurde er als gemeinnütziger Verein mit Sitz in Bonn eingetragen. Seitdem wurden ca. 10.400 Stipendiatinnen und Stipendiaten aus sieben Ländern gefördert.